

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Sandro Hersel, Fraktion der AfD

Insolvenzen in Eigenverantwortung

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die Zeitung „Die Welt“ veröffentlichte am 4. Oktober 2017 online einen Artikel, der eine Art und Weise beschreibt, sich über die Insolvenz in Eigenverantwortung am Fiskus zu bereichern. Diese sieht vor, dass eine Person Vermögen an Vertraute oder Familienmitglieder überschreibt, um sich mit seinem Unternehmen dieses Geld wiederum als Darlehen geben zu lassen. Aufgrund vereinbarter horrender Zinsen gelangt das Unternehmen in die Insolvenz. Das Unternehmen wird anschließend in Eigenverantwortung verwaltet. Da man als Insolventer diversen Vergünstigungen und Steuerersparnissen unterliegt, bereichert man sich derartig auf Kosten der Allgemeinheit ([Welt.de - Unsittliches Angebot für Trigema-Chef Grupp](#)).

1. Wie viele Insolvenzen in Eigenverantwortung wurden in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016 in Mecklenburg-Vorpommern angemeldet (bitte getrennt nach Jahren auflisten)?
Welche Rechtssubjekte waren davon betroffen (bitte den jeweiligen Jahren die entsprechenden Rechtssubjekte zuordnen)?
2. Wie hoch waren die Beträge nicht abgeführter Umsatzsteuern, Lohnsteuern und sonstiger Steuern und Abgaben, die dem Staat durch Insolvenzen in Eigenverantwortung in den Jahren 2011 bis 2016 in Mecklenburg-Vorpommern entgingen (bitte nach Jahren getrennt und zur Not mit geschätzten Werten angeben)?

3. Sind der Landesregierung Fälle aus Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2011 bis 2016 bekannt, in denen eine Insolvenz mit anschließender Insolvenzverwaltung in Eigenverantwortung absichtlich hervorgerufen wurde, um die finanziellen Vorteile zu genießen und sich dadurch zu bereichern?
Wenn ja, welche (bitte den entsprechenden Jahren die jeweiligen Rechtssubjekte zuordnen)?
4. Wie viele Verurteilungen aufgrund von Insolvenzstraftaten gab es in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2011 bis 2016 bei Insolventen, die ihre Insolvenz in Eigenverantwortung verwalten (bitte nach Jahren getrennt auflühren)?
5. In wie vielen Fällen von in Eigenverantwortung verwalteten Insolvenzen wurden in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2011 bis 2016 Wohlverhaltensperioden vorzeitig beendet (bitte nach Jahren getrennt auflühren)?
Bei welchen Rechtssubjekten war das der Fall (bitte den jeweiligen Jahren die entsprechenden Rechtssubjekte zuordnen)?

Die Fragen 1 bis 5 werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegen keine Statistiken vor, die die abgefragten Informationen über Insolvenzverfahren in Eigenverantwortung ausweisen.